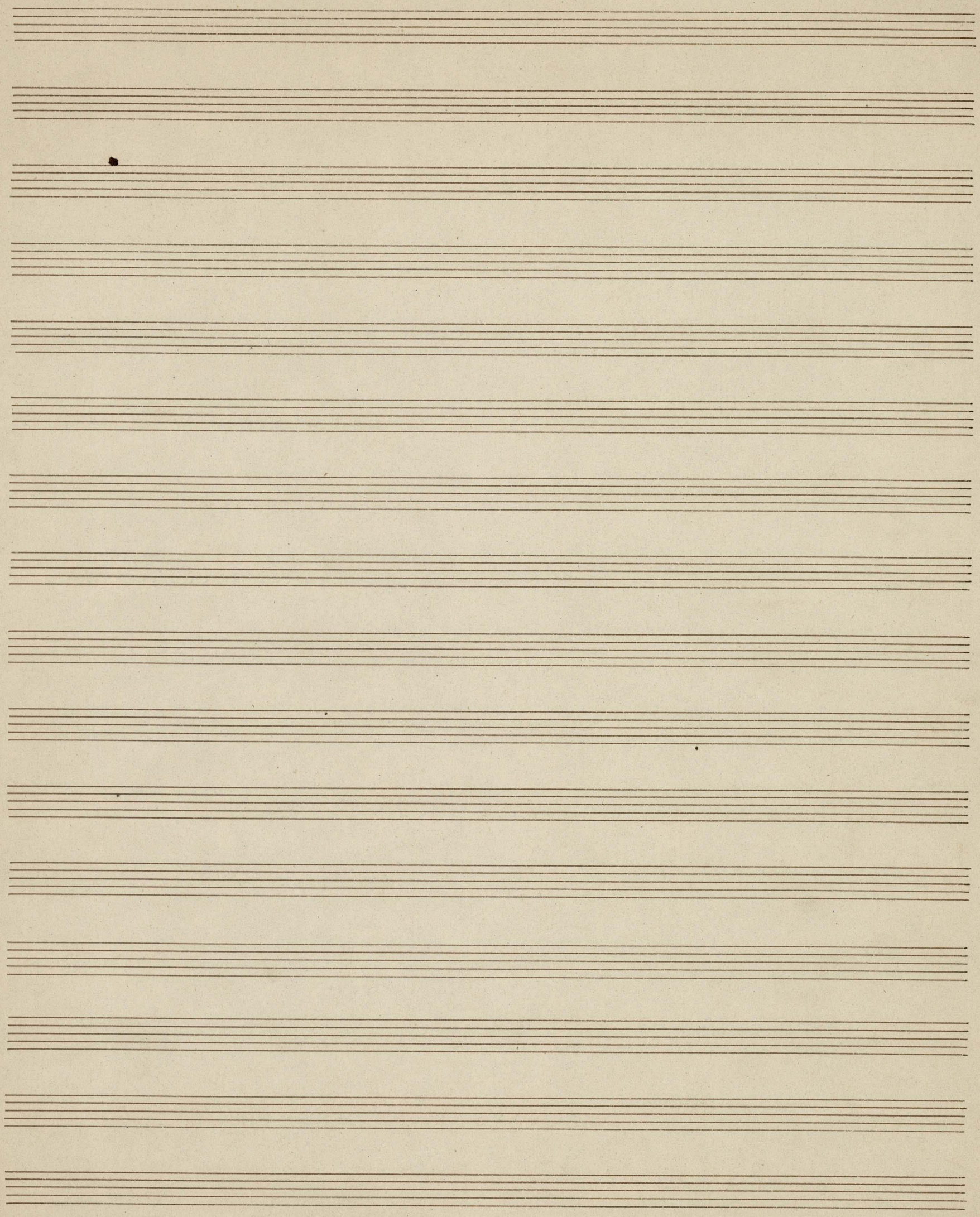
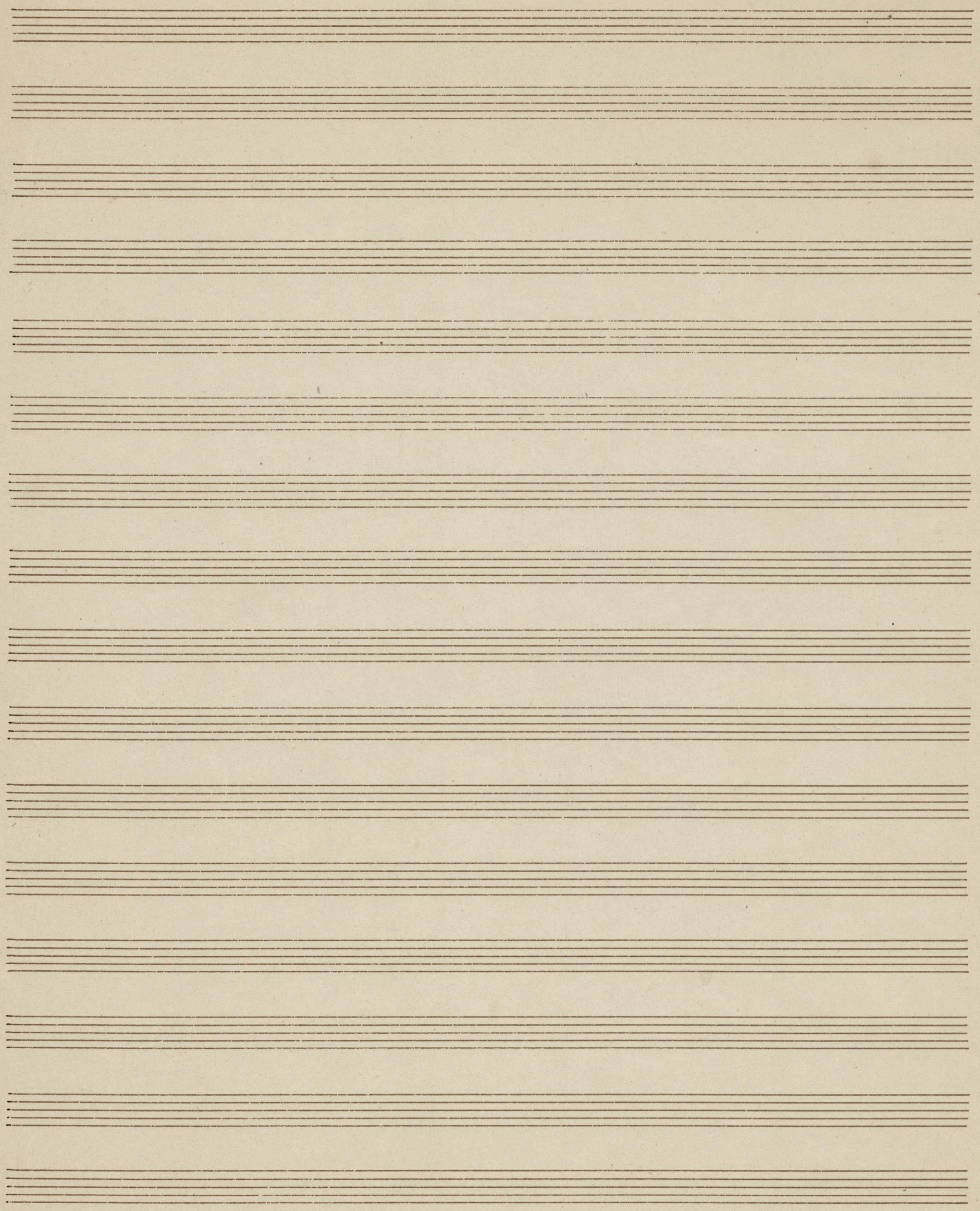
Til min kjære Ven
Emil Erslev.
d. 17 Maj 1897.
Niels W. Gade

(Et Opera Fragment.
(Manuskript)

Siegfried og Brünhilde.

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS





Leipzig Fam. Lib. M: 8707.

1ter Act.

1te Scene.

(Mächtig offener Saal in König Gunther's Burg zu Worms. Versammlung u: Ritter. Junge Mädchen beschäftigt die Saal mit Blumenkränzen auszuschmücken. Mit der Vorhang aufgeht kommt Herold im Hintergrund auf.)

Herold. Der König ist gelandet mit fremder Ritter

Aud: Max Foss

Musik auf der Bühne.

Cor.

Pr. Cor.

Schwer. Er führt zu seinem Walbe die minniglichen Maid, die er in Hun-land zur

Trompt.

Königin gefreit. — Chor. (Allegro vivace.) Der König ist gelan-

Sopr. Alto

Tenor

Basso

(Orchester)

Königin ist gelan — det, gelandet mit fremder Ritterschaar auf brünstigen Ehren,

Chor.

landet, gelan — det mit fremder Ritter-schaar, auf brünstigen mit Ehren,

det, gelan — det mit fremder Ritterschaar. auf brünstigen mit Ehren,

Ritterschaar, gelan — det mit fremder Ritter-schaar, auf brünstigen mit Ehren,

Alto Moderato.

Chor.

Ihm ü. Brünhilden dar!

Ihm ü. Brünhil = den dar!

(Sitten ü. Kneppen Hörnen Schild ü. Waffen zum Schmuck der Zelten auf. Die Mädchen nähen die Fahnen mit Blumen) die Schilde

Chor

auf gestimmt, die Schwerter drein gefügt, die Sonst die Brust gestimmt. die Schilde aufgestimmt, die Schwerter

Chor

drein gefügt, die Sonst den Feind besiegt!

Jetzt gilt damit in Ju = Jetzt gilt damit in Schlacht

Jetzt gilt damit in Ju = Stre = Kranzen Brunhild ü. Gunthes zu umschlangen, Brunhild, Gunthes zu umschlangen,

Chor.

Jetzt gilt damit in Ju = Stre = Kranzen Brunhild zu umschlangen

Jetzt gilt damit in Ju = Stre = Kranzen Jetzt gilt Brunhild, Gunthes zu umschlangen,

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS

Chor

Hom — Hom!

Hom — Hom!

Tol:

Ein ganzer Frühling lacht aus

dim

Chor

unsrer Lilienkraft zu hurer Waffen Glanz zieht heut der Blumen Kranz, der Blumen Kranz, zieht

Chor

heut der Blü — men Kranz —

Zehst gilts

gilts

die Schilde aufgethürmt, die Speer drein gefügt, die Sonst dem Feind bestiegt; die Schilde aufgethürmt, die Speere drein gefügt;

Chor

damit in Lust-granzen, ~~gilt~~ gilts in Lu — st-granzen

Zehst gilts

damit in Lust — granzen

Brunhild u. Gunther zu ung =

gilts in Lu — st — granzen

Zehst gilts in Lu — st-granzen, in Lu — st — granzen

Brunhild

Brunhild Gunther zu ung =

Chor

Tanzen Brautfeld, Gnelfer zum Tan — zen!

Chor tacet

Ortawein (Durch die offnen Hallen hinaus singend)

Hei! welcher Schalen Schallen — Helmbüsche wehen und wallen — Hei! ein Gedränge groß — ein

Andere Vasal. (from lo.)

mf

Giselher (tritt ein) Soprano (durch die Halle blickend.)

Seht ihr den goldnen Helm die Andern überragen? So

herrlicher Gestalt!

f

p

Giselher

— — Del Kaiser Lau das Haupt mein Vieh — — — feind tra — gen.

Chor

Cresc.

Cor

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS

Chor.

dol: p

der Held aus Nie-der-land!

Siegfried ist gekommen, Held Siegfried ist gekommen! der Held aus

mf

f

Held Siegfried ist ge-kom-men, der Held, der

Chor.

der Held aus Nie-der-land!

Nie-der-land! der Held aus Nie-der-land

mf Held Sieg-fried ist ge-kom-men der

mf Held Sieg-fried, der Held, der

mf

Held aus Nie-der-land!

Held Siegfried ist ge-kom-

Chor

Held

Held

dim.

Held

f

f

man!

Chor

man!

(Chriemhilde u. Ute ist während des Gesanges hereingetreten.) Alle ziehen sich in Hintergründen zurück um der Ankommenden Zug zu sehen.)

2ter Akt.

(Chriemhilde tritt vor. Lies S.)

Lo stesso tempo un poco Mod.to

Held Siegfried ist gu - ten Mor - gen, mein!

Chriemh.: So könte mir im - mer - dar! So kön - te mir

Chriemh. im - mer mir - dar! Die Lüfte flüstern be - klom - men, das Herz - zwäch - tromm - mel -

Chriemh. Held Siegfried ist gu - ten Mor - gen, Held Sieg - fried die Wie - der - land

Chriemh. ist gu - ten Mor - gen!

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS

3te Szene.

Tr. (sieben der Szene)

cresc.

bis bis

Allegro mod.to

p Kor.

cresc.

Basso.

Grosser Aufzug von Rittern u. Vasallen.

Trompeten öffnen den Zug der burgundischen Ritter.

Marcia.

Cor.

Tr.

mf

Tr.

Tr.

Tr. (als Echo)

Timp.

König Günther u. Brunhilde tritt eingefolgt von Siegfried, Hagen u. Rittern aus Vasallen

(Brunhilde trägt ein goldenes Zaumzeug, zwei Knappen tragen ihre Waffen.)

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS

(Die Ritter neigen ihre Waffen vor den König, dazu schlagen an die Schilde (bei die ⊕ bezeichnete Stellen))

cresc.

(Nachdem Gunther, Ute u. Chriemhilde begrüßt hat)

Führt nun Brunhilde zu den Gästen im Vordergrunde

cresc:

(Während der Chor wird Brunhilde von Hunnen begrüßt, die Herr Könige bitten, u. belehnen vor Ihr Stehen)

(?) (Der Chor geht gleich mit Spielen anfangen.)

Chor

Sopr. Alt.

Ten. Bass.

Will kommen, will kommen,

will kommen an dem Rhein!

Will..

Chor.

Komm, willkommen, willkommen an dem Rhein! Willkommen, willkommen, an dem Rhein, willkommen!

willkommen! willkommen! willkommen, willkommen,

mf

Willkommen, Königstochter, willkommen Königstochter, willkommen, willkommen Königs-

Chor.

Komm, willkommen, willkommen, willkommen, willkommen! willkommen, willkommen! willkommen!

Komm! willkommen! willkommen! willkommen, Königstochter! Königs-braut! willkommen

mf

braut! willkommen Königsbraut! willkommen

Chor.

Komm, komm Königsbraut! willkommen Königsbraut! willkommen Königsbraut am Rhein! willkommen, Königsbraut! willkommen, willkommen Königsbraut willkommen Königsbraut

Königsbraut! willkommen Königsbraut! willkommen, willkommen, willkommen Königsbraut willkommen! willkommen

cresc.

f

Chor.

Heil, Heil, Heil der Königsbraut! Heil der Königsbraut!

Königsbraut willkommen, Heil

willkommen, willkommen, willkommen, Heil der Königsbraut! Heil der Königsbraut!

Chor

Heil dir Heil — Willkom — — — men!

Moderato.

f

Königin

Hugsprost im Jammerthale die Liebe Trösterin — !

Tr.

p

Corni

Königin

zieh Ehre mit Stolz und Freude die Lö — — nigin bei Euch zum —

Viol

Tr.

p

Chor.

Sop. Alt. Ten. B.

Heil der Königin! Heil der Königin! will kommen, will kom — — men

Allegro.

stringendo

Tr.

Tr.

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS

(Brünhilde bindet Stirne i: erhebt wenig mit der ihr dargebrachten Ehre.)

13.

Heil der Königin! Heil der Königin. Heil!

Chor: = nen, will = kom = men Heil der Königin! Heil der Königin! Heil!

Tr. Tr è Temp.

(Während dieser Moderato Tempo führen junge Mädchen im Hintergrunde ein Reih'n Tanz auf. Gruppirungen)

Brünhilde (für sich.)

Molto Moderato.

p Ich bin sein Weib! Durch seinen

temp. stacc. temp. p/p

Brunh.: Sieg errungen, ich bin bezwun = gen! Ich bin bezwungen, durch seinen Sieg er=

König Günther (für sich.)

Sie ist mein Weib! Wohl hab ich sie erwun = gen durch mich bezwun =

p/p

Brunh. = wun = gen, ich bin bezwun = gen! Ich bin bezwun = gen! durch

Ute. (für sich.) Sie ist sein Weib der Sohn hat sie erwun = gen, sie ist sein Weib der Sohn hat sie be = zwungen! doch

König G. = gen! Er ist durch seine Ru = nen Kraft gelun = gen, den Sieg mir zu = zu = wenden! doch

p/p

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS

Brünh.: Sei - nen Ring be - zwun - gen, ich bin be - zwun - gen, ich bin be - zwun - gen, ich bin be - zwun - gen.

Ute: bringt sein Heil dem Haus der Nibel - un - gen, wird sein Glück uns spenden? wird sein Glück uns spenden? bringt sein

Siegfried: (für sich) Mein Herz be - be

König G.: ist es unser Anderen Kraft, daß unser Anderen Zwecke gelungen, den Ring mir zu gewinnen, daß durch

Chriemh.: (für sich) Mein Herz erbebt mit Mannesmut Schlägen, mit Mannesmut Schlägen, ihm unt - zwungen, bin sein Weib!

Brünh.: Ich bin be - zwungen, ich bin be - zwun - gen.

Ute: Glück! daß bringt sein Heil! Sie ist sein Weib der Sohn hat sie ver -

Siegfried: - bebt mit lau - ten Mon - nesschlägen der Mord ertönen, mit lauten Mannesschlägen ihr unt -

Hagen: (für sich) Mein Herz erbebt mit lauten Zornesschlägen! Mein Herz erbebt mit lauten Zornesschlägen

König G.: si - ner An - deren Kraft! Sie ist mein Weib! Wohl hab ich sie er -

Gutrune: gegen, ehm sie ihm entgegen — gegen bebt mein Herz, für den ich oft er-bat des Heiles Segen mich

Brünh.: gen, den begrüßen gen!

Ich bin sein Weib! Ich bin sein Weib! Ich bin gegen un-

Ute: nun gegen hat sie begrüßungen! O bringt sie uns Glück! Sie ist sein Weib! Sie ist sein Weib! Sie ist sein

Siegfried: gegen mich Mon-nen schlö-gen! Ehr entgegen, ehr entgegen, ehr ent-

Hagen: Mein Herz erbebt mit Zornes, mit Zornesschlägen, wild will sich er-gen, wild will sich er-gen, wild will sich

König: nungen, doch — durch Andern Kraft! Sie ist mein Weib! Doch hab ich nicht sie be-

Orch. p

Gutrune: in-niglichen Minnen! Mein Herz er-bebt mit lauten Mon-nen

Brünh.: gen! Und ist doch sonst ein keinem Mann gelüngen!

Ute: Weib, doch Doch bringt sie Heil? Doch bringt sie Heil? Doch bringt sie Glück?

Sieg.: gen, für den ich Gutheil folgt auf allen Wi-gen — aber hält sie zu gewin-nen! Mein

Hagen: nen — gen doch' ich Eigfreund auf allen meinen Wegen sich Sühne und Ehr', Sühne und Ehr', auf al-len

König: gewinnen — gen!

Orch. p

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS

Chriemh.: Schlägen ihm entgegen! Mein Herz erbebt mit lauten Schlägen ihm ge-

Brunh.: durch seinen Ring er z rün z gen, ich bin be z zwun z gen, in

Ute.: Er ist sein Weib, daß bringt sie Heil der Ein z bal ungen, wird sein

Sieg.: Herz erbebt mit lauten Schlägen ihr entge z gen! ihr entgegen, ihr entgegen ihr —

Hagen.: meinen Wegen sich gewinnen! Mein Herz erbebt mit lauten Zor z z ns schlägen, weil

König G.: er ist durch eine Rudern Kraft gelungen, wir den Ring zu gewinnen; durch Rudern

dim. cresc.

Chriemh.: ihm entge z z gen! Mein Herz er z bebt, ihm, ihm —

Brunh.: sei z nun hin z den, in seinen Händen, bin sein Weib! Heil

Ute.: Glück und sein z den, wird Heil sie bringen, wird sein Glück — uns sein z —

Sieg.: — entge z gen, der Mann entgegen! Mein Herz schlägt ihr z z

Hagen.: Zorn uns z schlä z gen, wird wohl sich wagen sich ich Ring z z feind sich Kühn

König G.: Kraft zu lungen wir den Ring, den Ring zu gewin z z den durch Ru z z

dim. p. dim. cresc. dim. p. dim. p. dim. p

Chremes

Brunh.

Vor.

Siegf.

Hagen.

Königl.

Allegro molto

Cresc.

Sopr. A. Chor. Ten. Bs.

Heil der Königin!

Cresc.

Chor

Heil der Königin!

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS

4te Szene

Chor.

Viel!

Alla moderato.

Günther

fin

(Grün im Corsetw.)

Glückes ist mir heute aufgebrochen — da steht er wohl dem Königin den Hochbeglückten — andern Glück zu Fesen —

(zu Sieg.) Du sind mein Held — Du machst mir Hermanfrid Hand — Sie sei der Lohn für deine treuen Dienste

lento

Sie sei der Lohn!

Mord:

(zu Hermanfrid) Komm Schwester, hohe Maid ich habe dich nur:

lento

Grüßen — nur du kannst all' ihre Huld vergelten — nun löse meinen Eid — lösse meinen Eid —

Chriemhilde — Gunther — Chriemh.

Wie lieber bruder mein — lass meinen Kind — wie lieber bruder mein,

Fl. — Celli

lieber bruder mein, ich will — ich will — gefor — dern — sein. Grim-

poco — lento — lento

Chriemh. reicht Siegfried die Hand — Siegfried

Alle nicht

-hil-de mein, ich — mein! Giselher grüßt mit

Giselher — Alle brü-der sie gu-

Ute — Mein rauch fühlt sich der Mutter-brust in

Gunther — Alle brü-der sie gu-grüßt mit

f

Brüder! sie gu-grüßt, sie gegrüßt — Brunhilde (allein im Vordergrund) — mir sie die Lieb hat

ihrer Kinder min-ne-lust! — Hagen. (beiseite)

Brüder! sie gegrüßt, sie gegrüßt! — der trotzige Held hat nun

die

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS

Brunh.: auf — den Hass durch-drungen!

Hagen: — es Glück, hat unser Glück nun — gut!

Chor: Ton A. T. B. — Hol auf — es — der Ehren! Heil zu — grüßt, heil zu —

Brunhilde: Nun für die Liebe — hat mich der Hass, der Hass durchdrungen!

lento ad lib.

Giselher

Andante

Ute

Siegfried

lento ad lib.

Hagen: der trotzige Held hat unser Glück, Glück nun — nun —

Gunther

Chor: cresc. — es der Ehren hat gegrüßt — p — Heil zu — grüßt! — Heil zu — grüßt! — es der Ehren hat gegrüßt — p — Heil zu — grüßt! — p — f — p — pp

Andante

Brunhilde: Muß hab dich Traur - gend du Held du

Giselher: Sei gegrüßt! Sei gegrüßt, als Bruder sei gegrüßt

Ute: Sei gegrüßt! O wie reich fühlt sich das Mut - ter - herz

Siegfried: Chrem - hil - de ist mein! Ich mein, ich mein, ja ich mein

Hagen: - gen. Der Kraft - ge Held hat nun Gleich

Gunther: Sei ge - grüßt, sei als Bruder ge grüßt! Sei ge grüßt

Chor. Andante: Sei ge grüßt! Sei ge grüßt!

Ines

5ten Szene.

Volker. Violine. Allegro molto vivace. (Kraft allein)

Volker: darf auf der Lieder - leier nahen zum frohen Fest im Lö - wenhaus? darf er sich

Volker: nahen dem Heimgekehrten Sei - - - er - Elongen zu be - grü - - - - den. lento. in Tempo

Gunther.

Bringt uns ein Lied zu dieser Feierstunde Frei

Lied

Volker spielt oft für Liebe.

Allo vivace

Vior. Solo.

Cor.

Volker.

1ste Vers

Andante

die reichen Königsfelder Schildung und Niebelung; so

2te Vers

einem Helden barge Gold er hervor den Hort,

3te Vers

sprach von hoher Minne er manches süßen Wort — süß

Cor.

Allo vivo.

4te V.

hält uns die Mären malden, schlug Vinglied Lüfte und Jung, den Hort — der Niebelungen er warb sich seine

5te V.

Albrich dem mächtigen Zwergen, riß er die Zaggen fort, die Al — — — be die sie tragen unsichtbar machen

6te V.

Euch in anderem Sinne ein Niebelungen Hort. Ein Hort — der nimmer endet mir viel Schmuck und

Allo vivo.

Cor.

(♪ = ♩)

(mit Feuer)

1. V. Land — Schmerz balnung hat er rungen der Held aus Nieder-

2. V. Mann — Heil sei in al-ler Ta-gen Schlacht Lüfen tagfern

3. V. Gebt — Der einz treu verfür-del in zweier Herzen

Cello — Creo — C. B.

Volkes 1. Land! (nach 1. V.) Schmerz balnung hat er rungen der Held aus Nieder-land!

2. Mann!

3. Lebt! (Chor) (nach 2. V.) Heil sei in al-ler Ta-gen schlacht Lüf-ten tagfern Mann!

(nach 3. V.) Der einz treu verfür-del in zweier Herzen lebt!

Viol Solo

2ter Vers

Aus

3ter Vers

(nach diesem Vers)

tutti — Cor — Andante Nun — 2 mal p

(♩. = ♩)

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS

Siegfried. (frei im Takt.) — in Tempo

Alle: Habt Dank, habt Dank Ihr Freunde all, für Eures Hab Dan zges Jubelschall.

(zu Volker.) — Siegfried. Der Dän zger und der Held sind brü zder, so

ad lib.

rit — Tempo

bleibt Ein zband mir — zu Freund.

rit

Chor: Heil sei um

Chor: allen Ein zgen falsch Rüchner Verfolger Mann. Nicht Siegfrieds Mannen grei fen

(Alle Lichter begrüßen Siegfried mit Handschlag)

Brunh.: sie reichen ich zu und ich die Hand — Ihm der vor mir Rach zing stand

Bernh.

Und der Kö — nig, der Kö — nig steht — allein —

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS